

Laupen bei Bern .

Herrn Paul Meyer

*MxLH*  
*1935*

Sehr geehrter Herr,

Wir gestatten uns, Sie höflich zu bitten, uns zu Händen von Herrn S. Righini mitteilen zu wollen, wie viel grosse Werke Otto Meyers, ungefähr im Format der kleinen Sternlandschaft, die sich im Besitz der Schweiz. Eidgenossenschaft befindet, aus dem Nachlass voraussichtlich für die Ausstellung verfügbar sein werden. Dienstag, 7. November findet eine Sitzung der Ausstellungskommission statt und Herr Righini möchte die Herren dann gern auch über diesen Punkt orientieren.

Die Liste der bei uns eingegangenen Anmeldungen haben wir noch nicht fertigstellen können; erst in den letzten Tagen haben uns noch einige Besitzer geschrieben. Sobald die vollständigen Angaben vorliegen, werden wir Ihnen das Verzeichnis senden.

An die Schweizerische Depeschendirektion In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor:

Sehr geehrte Herren,

Wir gestatten uns, Ihnen *if. A. Rohrer* zu danken und bitten Sie höflich, sich in die Ausstellung zu begeben. Zürich, ausgenommen Neue Zürcher Zeitung, ...

In vorzüglicher Hochachtung

Herrn Carl Nicolai, Gemäldegalerie, Viktoriastr. 26A  
Berlin W. 35.

*Mx*  
*0*

Sehr geehrter Herr,

Im Besitze Ihres Briefes vom 1. November senden wir Ihnen heute als Drucksache einen Katalog unserer Corinth-Ausstellung, die am 5. November schliessen wird. Es ist kein illustrierter Katalog herausgegeben worden, da die Ausstellung weniger umfangreich ist, als die vom Jahre 1924. Wir haben nur aus den sich im Nachlass befindenden Werken eine Auswahl getroffen; aus öffentlichem oder Privatbesitz sind keine angefordert worden. Deshalb haben wir uns auch mit Ihnen nicht in Verbindung gesetzt.

In vorzüglicher Hochachtung:  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor:

Mit gleicher Post:  
1 Corinth-Katalog.  
Zürich, 3. Nov. 1933

*if. A. Rohrer*